



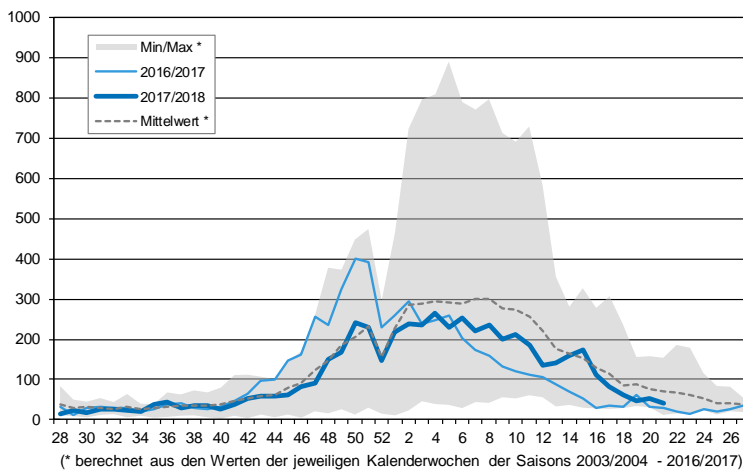
Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z.T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

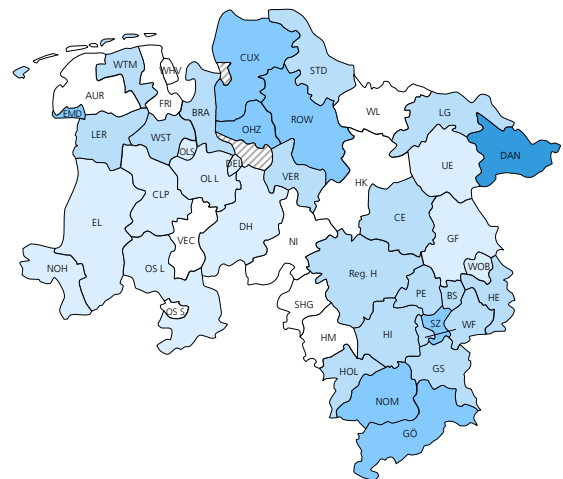
Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einwohner) für die Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen oder Ereignisse werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



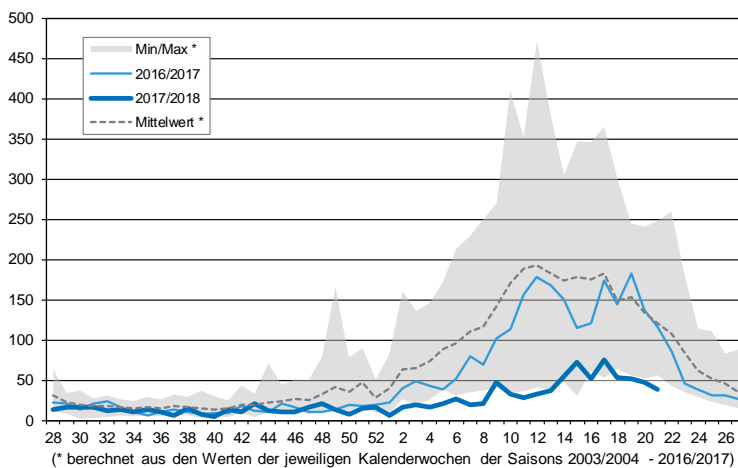
KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
18	63	0 - 5	52	25,7
19	46	6 - 19	9	4,5
20	53	20 - 49	46	22,8
21	40	50 - 69	26	12,9
Gesamt	202	70 oder älter	69	34,2



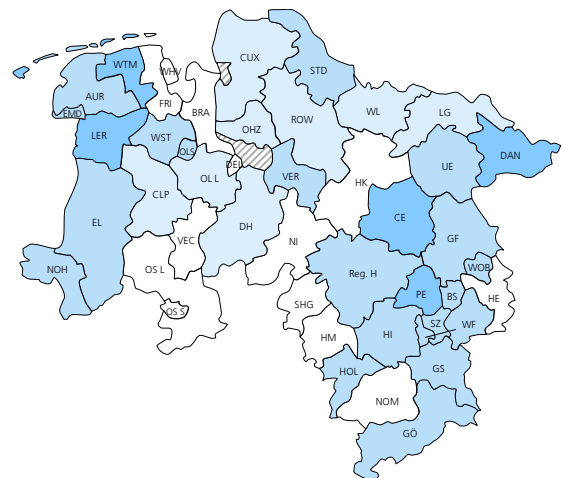
4-Wochen Inzidenz (18.-21. KW)



Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
18	53	0 - 5	70	36,8
19	52	6 - 19	16	8,4
20	47	20 - 49	35	18,4
21	38	50 - 69	21	11,1
Gesamt	190	70 oder älter	48	25,3



4-Wochen Inzidenz (18.-21. KW)



Übermittelte Ausbrüche

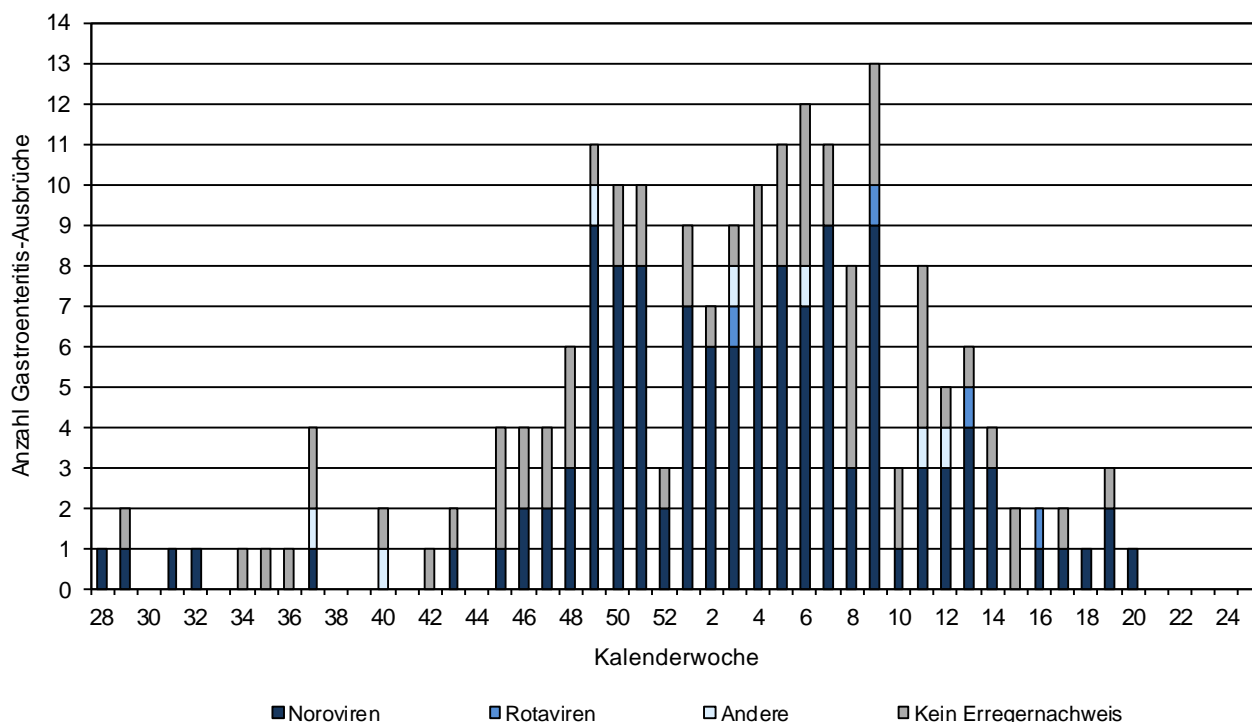
Im Zeitraum KW 18 bis 21 wurden 17 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 51 Fällen übermittelt, von denen 21 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 15 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 3x Krankenhaus, 6x Alten- / Pflegeheim, 3x Reha-Einrichtung, 3x privater Haushalt.

Im Zeitraum KW 18 bis 21 wurden fünf Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 16 Fällen übermittelt, von denen 13 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu vier Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 1x Alten- / Pflegeheim, 2x privater Haushalt, 1 x Wohnstätte.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Der Jahreszeit entsprechend sind in den letzten Wochen die Fallzahlen für die übermittelten Norovirus-Infektionen und auch die Fallzahlen für die Rotavirus-Infektionen zurückgegangen. Erfahrungsgemäß werden die Fallzahlen über den Sommer hinweg noch etwas weiter zurückgehen und auf einem Basisniveau verbleiben.

Auch im Labor des NLGA konnten in den letzten Wochen bei den Gastroenteritis-Ausbrüchen nur mehr vereinzelt Noroviren oder Rotaviren nachgewiesen werden.

Aufgrund dieser Entwicklungen stellen wir die wöchentliche Berichterstattung für die Saison 2017/2018 hiermit ein. Sollte es wider Erwarten zu epidemiologisch auffälligen Ereignissen kommen, werden wir in einer gesonderten Ausgabe darüber berichten.

Einen Rückblick auf die Saison 2017/2018 in Form eines Kurzberichtes werden wir in den kommenden Wochen erstellen.

Die reguläre Berichterstattung zur Noro- und Rotavirus-Situation über das NoRo-Info werden wir im Herbst mit Beginn der neuen Saison 2018/2019 wieder aufnehmen.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Infektionen & Hygiene
> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren